

Vortragsreihe Institut für Erziehungswissenschaft

Im Namen des Direktoriums des Instituts für Erziehungswissenschaft lade ich Sie herzlich zu folgendem Vortrag ein.

Donnerstag, 14. April 2016

16:15-17:45 Uhr im B201, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Dr. Caroline Sahli Lozano, PH Bern
MSc Lena Greber, Universität Bern

Selektivität und Effektivität des Chancenausgleichs an Berner Schulen (SECABS) Analyse der Massnahmen Nachteilsausgleich und reduzierte individuelle Lernziele

Die Tatsache, dass die Selektion von Schülerinnen und Schülern beim Übertritt in die Sekundarstufe I oder bei der Sonderklassenzuweisung nicht leistungsgerecht erfolgt, ist in der Bildungsforschung unumstritten. Insbesondere der Wohnort und die soziale Herkunft eines Kindes beeinflussen dessen Schullaufbahn massgeblich. Bislang noch nicht untersucht wurde jedoch, ob und inwiefern Fördermassnahmen, die innerhalb einer Schulklasse gesprochen und durchgeführt werden, ebenfalls von askriptiven Merkmalen eines Schülers oder einer Schülerin abhängen. Dies ist insofern brisant, als dass derzeit im Zuge der Integration insbesondere auf Primarschulstufe grösstenteils auf separierende Schulstrukturen (Sonderklassen, Sonderschulen) verzichtet wird. Führen die verstärkten Bemühungen hin zur Inklusion zur Verlagerung der Selektionsprozesse in die Regelklassen hinein? Welche Konsequenzen haben schulklasseninterne Massnahmen des Chancenausgleichs für betroffene Schülerinnen und Schüler? Diesen und weiteren Fragen wird im Forschungsprojekt SECABS, einem Kooperationsprojekt der PHBern (Leitung Dr. Caroline Sahli Lozano) und der Universität Bern (Mitantragsteller Prof. Dr. Rolf Becker, Institut für Erziehungswissenschaft, Direktor der Abt. Bildungssoziologie) nachgegangen.

Moderation: Prof. Dr. Elmar Anhalt (Abteilung Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft)

Gezeichnet: Prof. Dr. Elmar Anhalt (Geschäftsführender Direktor)